

Therapieleistungen

Gezielte therapeutische Techniken unterstützen den Heilungsprozess und trainieren die individuellen Fertigkeiten. Dabei geht es um das Erreichen der angestrebten Betätigungsziele und des bestmöglichen Einsatzes des Armes, der Hand im täglichen Leben, in der Freizeit und im Beruf.

Wund- und Narbenbehandlung

- Wundversorgung und Verbandswechsel
- Narbenbehandlung, manuelle Narbentherapie
- Entstauungstherapie, Ödembehandlung

Alle manualtherapeutischen Techniken

- Gelenkmobilisation, Muskel-, Faszien- und Nerventechniken

Schmerztherapie

- Graded Motor Imagery Program
- Spiegeltherapie

Schienenversorgung

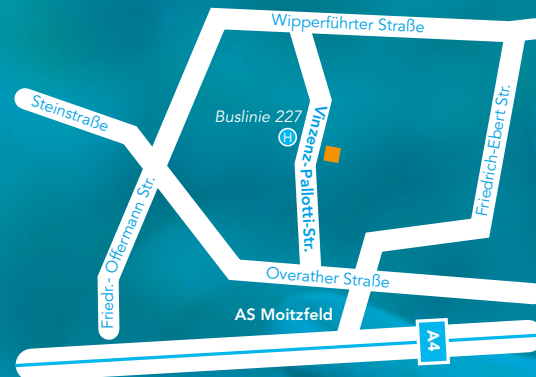
- statische und dynamische Schienenanfertigung
- Tape, Cast und Fertigorthesen

Ergonomie

- Gelenkschutzinstruktion
- Hilfsmittelberatung
- ergonomische Beratung
- individuelle Anpassung von Alltagsgegenständen

Alltag und Beruf

- Schulung der Körperwahrnehmung
- Stressregulationstechniken
- Training der Aktivitäten des täglichen Lebens
- Beratung zur Alltagsgestaltung
- Unterstützung bei der beruflichen Integration
- Arbeitsplatzberatung und -anpassung



REHA-TRAINING-KRANKENHAUS GmbH

Vinzenz-Pallotti-Straße 22 · 51429 Berg. Gladbach

Tel. 02204 30812-0 · Fax 02204 30812-33

bensberg@reha-training.de · www.reha-training.de



REHATRaining
KRANKENHAUS

Die Handrehabilitation
ein Spezialgebiet innerhalb
der Ergotherapie



Die Handrehabilitation ein Spezialgebiet innerhalb der Ergotherapie

Die Hand ist ein hochkomplexes Gebilde aus zahlreichen Einzelteilen. Knochen, Muskeln und Gelenke, sowie verschiedene Sehnen und Bänder fügen sich zu einem vielseitigen Werkzeug zusammen, das sich im Laufe der Evolution zu unserem wichtigsten Greif- und Tastorgan entwickelt hat.

Wir bieten ergotherapeutische Einzelbehandlungen von zertifizierten Handtherapeuten an. Unser Ziel ist es, die Arbeitsfähigkeit bzw. Handlungsfähigkeit der Klienten wiederherzustellen. **Unsere Leistungen können von allen Versicherten der gesetzlichen Krankenkassen, der gesetzlichen Unfallversicherungen (Berufsgenossenschaften) sowie von Privat- und Beihilfe-Versicherten in Anspruch genommen werden.**

Verschiedene Handerkrankungen können in der Handtherapie konservativ behandelt werden.

Nach Operationen an der Hand bieten wir einen sofortigen Therapiebeginn und eine spezialisierte handtherapeutische Nachbehandlung an.



Indikationen

Die Handtherapie wird in den Fachbereichen Handchirurgie, Traumatologie, Orthopädie, Neurologie, Rheumatologie und Schmerztherapie eingesetzt. Dabei ist eine enge und interdisziplinäre Zusammenarbeit bezüglich der jeweiligen Nachbehandlung und Therapieplanung mit den behandelnden Ärzten und allen beteiligten Berufsgruppen eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie.

„Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Ziel ist, sie bei der Durchführung für sie bedeutungsvoller Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken. Hierbei dienen spezifische Aktivitäten, Umweltanpassung und Beratung dazu, dem Menschen Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und eine Verbesserung seiner Lebensqualität zu ermöglichen.“

Deutscher Verband Ergotherapie



bei Erkrankungen und Reizzuständen:

- Überlastungssyndrome, (z.B. Sehnenscheidenentzündung, Schnappfinger, Tennisarm, Ganglion)
- Engpass-Syndrome (z.B. Karpaltunnel-, Supinator-Logen-, Sulcus-Ulnaris-, Thoracic Outlet Syndrom)
- Weichteilerkrankungen (z.B. Morbus Dupuytren, Tumor)
- Rheumatische Erkrankungen (z.B. Arthritis, Arthrose, Fibromyalgie)
- Durchblutungsstörungen (z.B. Raynaud-Syndrom, Sklerodermie)
- Komplexes regionales Schmerzsyndrom (CRPS)
- Phantomschmerzen
- u.a.

nach Operationen und Unfällen:

- Knochenverletzungen (z.B. Frakturen der Phalangen, Mittelhandknochen, des Karpus, distale Radiusfraktur)
- Kapsel-Bandverletzungen (z.B. bei Luxationen)
- Sehnenverletzungen (z.B. Beuge- und Strecksehnen)
- Nervenverletzungen (z.B. periphere Nervenläsionen)
- Weichteilverletzungen (z.B. Muskelverletzungen)
- Amputationen und Replantationen
- Verbrennungen und Erfrierungen
- u.a.